



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Einleitung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68192)

## Einleitung

Diese Bibliographie enthält eine Sammlung des sich auf die Stadt Paderborn beziehenden Schrifttums, das zwischen 1578 und 1945 einschließlich publiziert wurde. Die Themenstellung ist umfassend, d. h. alle Gebiete, die zu der Stadt Paderborn in einer sachlichen Beziehung stehen, sind erfaßt und in einer systematischen Ordnung aufgeführt.

### *Räumliche und sachliche Gliederung*

Wenn auch die Aufgabe, »alles die Stadt Paderborn betreffende Schrifttum vor 1945 zu sammeln«, zunächst eindeutig schien, so gestaltete sich die Eingrenzung auf einen bestimmten Raum doch häufig problematisch. Die territoriale Ausdehnung eines Landes oder einer Stadt ist im Laufe der Jahrhunderte oft Veränderungen unterlegen. Auch Paderborn ist gewachsen, und ehemals selbständige Gemeinden gehören heute zur Stadt Paderborn. Bei dieser Bibliographie wurde das Territorium der Stadt Paderborn nach der Gebietsreform von 1975 zugrunde gelegt, d. h. die heutigen Stadtteile Benhausen, Dahl, Elsen, Marienloh, Neuenbeken, Neuhaus, Sande und Wewer sind miteinbezogen. Dies entspricht zwar nicht der »Stadt Paderborn«, auf die sich die Literatur vor 1945 bezog, aber viele Schriften befaßten sich ohnehin nicht exakt mit der Stadt innerhalb fester Stadtgrenzen. Zudem standen die umliegenden Orte in enger Beziehung zu Paderborn, z. B. war Neuhaus für lange Zeit die Residenz der Paderborner Bischöfe. Durch die Einbeziehung der heutigen Stadtteile ist diese Bibliographie auch mit der aktuellen, vom Stadtarchiv Paderborn erstellten und vom Verein für Geschichte veröffentlichten Bibliographie vergleichbar. Über das Sachregister sind die Titel, die sich nur auf einen der heutigen Stadtteile beziehen, leicht ermittelbar.

Problematisch war auch, daß »Paderborn« nicht nur die Stadt, sondern auch das größere politische bzw. kirchliche Territorium: Das Fürstbistum Paderborn bzw. Hochstift/Diözese Paderborn bezeichnet. Viele Publikationen zur politischen Geschichte oder Kirchengeschichte beziehen sich eher auf das größere Gebiet. Auch diese Schriften sind mit aufgenommen worden, wenn Paderborn als Hauptstadt ganz wesentlich mitbetroffen ist oder sich die Ereignisse ganz überwiegend in Paderborn abgespielt haben. Nicht miteinbezogen wurden jedoch Titel, die sich eindeutig auf einen anderen Ort im Fürstbistum/in der Diözese beziehen.

Viele der erörterten Themen lassen sich kaum auf ein Stadtgebiet eingrenzen. Vor allem die naturwissenschaftlichen Fächer, die hier unter dem Oberbegriff »Landeskunde« zusammengefaßt sind, umfassen in der Regel einen größeren Bereich. Auch hier galt als Kriterium: Wenn das Werk auch die Stadt Paderborn betrifft, wird es mit aufgenommen, evtl. unter Angabe des Paderborn betreffenden Kapitels. Da auch Landschaftsgebiete wie die Senne oder die Egge zum Paderborner Stadtgebiet gehören, ist hier die Literatur verzeichnet, die sich mit diesen geographischen Räumen im allgemeinen bzw. mit dem zu Paderborn gehörenden Teil befaßt. Nicht in dieser Bibliographie enthalten sind Titel, die sich eindeutig auf einen anderen Teil dieses Landschaftsraumes beziehen.

Auch die Literatur zu einzelnen Personen birgt Probleme, da diese nicht an einen Ort gebunden sind und der Bezug zu Paderborn oft recht unwesentlich ist. Die hier berücksichtigten Personen sind entweder in Paderborn geboren und/oder haben eine Zeit ihres Lebens in dieser Stadt verbracht. Neben den allgemeinen Biographien sind Werke zu ihrem Leben entweder aufgeführt, wenn sie sich mit der Beziehung des bzw. der Betroffenen zu Paderborn oder dem in Paderborn verbrachten Lebensabschnitt beschäftigen. Ein vollständiges Verzeichnis des Schrifttums über Leben und Werk berühmter Persönlichkeiten kann man in dieser stadtkundlichen Biographie nicht erwarten. Dies muß weitgehend Fachbibliographien vorbehalten sein. Auch ist diese Bibliographie weder ein Schriftenver-

zeichnis Paderborner Autoren und Autorinnen - es sei denn, die Texte haben einen Bezug zu Paderborn - noch ist sie ein Verzeichnis Paderborner Drucke.

### *Auswahl und Ordnung der Titel*

In dieser Bibliographie sind selbständige Werke sowie Aufsätze in Sammelwerken und Zeitschriften verschiedener Art, einschließlich der Heimatbeilagen der Zeitungen, verzeichnet. Eine Liste der ausgewerteten Zeitschriften findet sich im Anhang. Nicht aufgenommen sind dagegen einzelne Zeitungsaufsätze. In diesem Zusammenhang sei auf die Auswertung des »Paderborner Volksblattes« durch das Stadtarchiv Paderborn hingewiesen. Die schwer zu überschauende »graue Literatur« wie z. B. Vereins- und Jubiläumsschriften, Flugschriften, Geschäftsberichte, Schülerzeitungen etc. ist, soweit sie erhalten und in dem Stadtarchiv oder einer Bibliothek vorhanden ist, aufgeführt worden. Dissertationen sind auch dann berücksichtigt worden, wenn sie nicht gedruckt und im Buchhandel erschienen sind.

Bücher und Aufsätze, die einen größeren regionalen Bezugsrahmen haben oder zu einem nicht auf Paderborn eingegrenztes Sachgebiet erschienen sind, sich aber in einzelnen Stellen auf Paderborn beziehen, habe ich mit aufgenommen. Dabei sind die Kapitel bzw. Textstellen mit den jeweiligen Seitenangaben nach der Titelaufnahme angegeben. Soweit es sich dabei um eine Kapitelüberschrift handelt, ist sie in Anführungszeichen gesetzt. Hingegen konnten die Arbeiten, in denen Paderborn nur am Rande erwähnt wird, nicht aufgenommen werden. So wird z. B. in vielen Werken zur Geschichte Westfalens oder auch Deutschlands das Zusammentreffen Karls des Großen mit Papst Leo III. in Paderborn erwähnt. All diese Textstellen zu suchen wäre unmöglich und m. E. auch unsinnig gewesen. Dagegen wurden bei Zeitschriftenaufsätzen oder Broschüren, die sich alleine mit einem Paderborner Thema beschäftigen, keine Auswahl hinsichtlich der Länge des Textes vorgenommen.

Jeder der hier aufgeführten Titel lag mir vor und wurde nach der Titelaufnahme und kurzer Durchsicht des Inhalts einer bestimmten Systemstelle zugeordnet. Bei vielen Büchern oder Aufsätzen ist es schwierig, sie eindeutig einer Systemstelle zuzuordnen, da mehrere Aspekte gleichrangig angesprochen werden. Daher habe ich die entsprechenden Titel zweifach, manchmal auch dreifach an den jeweiligen Stellen der Systematik verzeichnet. Dies vergrößert zwar den Umfang der Bibliographie, erleichtert aber die Benutzung erheblich, da unter einer Systemstelle die wichtige Literatur zusammengefasst ist, und man nicht erst den Verweisungen folgen und hin- und herblättern muß. Deshalb wurde auch auf Abkürzungen, z. B. der Zeitschriftentitel, weitgehend verzichtet. Neben der systematischen Gliederung bietet das Autoren- und Sachregister eine weitere Möglichkeit, den Inhalt dieser Bibliographie zu erschließen. Waren Titel, die in anderen Bibliographien oder Werken aufgeführt waren, auch über die Fernleihe nicht beschaffbar, wurden sie nicht aufgenommen. Zum einen fehlen häufig viele Angaben wie Erscheinungsort und -jahr, Umfang etc., zum anderen ist aus einem Titel nicht immer eindeutig zu ersehen, ob es sich um ein Werk über Paderborn handelt und wo innerhalb der Systematik es eingeordnet werden müßte.

Innerhalb einer Systemstelle stehen die Periodika am Anfang. Danach folgen die Titel nach ihrem Erscheinungsjahr, angefangen bei dem ältesten Werk. Sind mehrere Titel innerhalb eines Jahres erschienen, so sind sie alphabetisch nach dem Verfassernamen geordnet. Innerhalb der Kapitel zu einzelnen Personen bzw. Familien, zu Unternehmen (Kap. 5.12) und zu den Zeitungen und Zeitschriften (Kap. 10.2.2.1) richtet sich die Reihenfolge nach dem Nachnamen der betreffenden Person, bzw. des Unternehmens oder der Zeitung und dann wieder nach dem Erscheinungsjahr der Publikation. Der Name des Autors oder der Autorin ist in der Form der Vorlage, auch wenn sich die Schreibweisen bei ein und derselben Person unterscheiden, angegeben und nicht in eine normalisierte Form ge-

bracht. Zusätze in eckigen Klammern bedeuten, daß die Informationen nicht von der Haupttitelseite bzw. dem vorliegenden Buch stammen, sondern aus anderen Quellen recherchiert wurden. Titel, aus denen der Inhalt nicht klar erkennbar ist, habe ich z. T. mit Erläuterungen versehen, die in runden Klammern nach der Titelaufnahme stehen. Am Ende des Eintrages ist der Standort der Bücher bzw. Zeitschriften in den Paderborner Bibliotheken, soweit sie hier vorhanden sind, angegeben. Da die Erzbischöfliche Akademische Bibliothek häufig über mehrere Exemplare verfügt, könnte ein Buch dort auch noch unter einer weiteren Signatur vorhanden sein.

Für die mir bei der Arbeit zu dieser Bibliographie in vielfältiger Weise zugekommene Unterstützung, für die Hinweise und Ratschläge möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliotheken und Archive, in denen ich gearbeitet habe, bedanken. Mein besonderer Dank gilt Rolf-Dietrich Müller, Alexandra Wiepen, Hermann-Joseph Schmalor, Albin Wischer, Edeltrud Büchler, Dr. Rainer Oberschelp, Donate Strathmann, Dr. Friedhelm Golücke, Dr. Barnim Treucker und Barbara Stenger.

*Ute Kampmann-Mertin*